Die Rarb' ift boch nur Erd und Leftm, Wohlauf! gekommen ift ber Mai, Mun machet euch von Banden frei; Wohlauf! und in ben grunen Wald, Ihr lieben Bruber, eilet balb. Da ist mit sonderlicher Macht Ein neues Leben aufgewacht: Es quillt und brangt fich an ben Sag, So weit das Huge schauen mag; Es grunt und bluht ohn' Unterlaß Un Busch und Baum, in Kraut und Gras; Waldblumen hauchen ihren Duft bertaling nabis no Erquicklich in die Morgenluft, in dun in mannen in Und Böglein mit viel holden Weisen S ann dann fie Ringsum bes Maien Munder preisen. 2 mais mad D Maienlust, o Maiengluck, ma dan adam admin me Wie kehrtet ihr so voll zurück! D Maiengluck, o Maienlust, angening mannen 12 Wie zieht ihr ein in jede Bruft! — midmile nom Und findet ihr mand Unfraut auch, Wohlauf, ihr Bruder! faumet nicht,

Es ist der Mai, der zu euch spricht; Des Winters Macht ist nun verdorben,

Und was im Winter lag geftorben,

Bei Lampenschein und Lampenbauff,

Der Mai bie Augen euch erhellen!

Mun auf aus eurem bumpfen Zimmer! Run foll mit seinem grunen Schinner

Run taucht euch in bes Lebens Wellen!

Doch bester noch ift Neisch und Blut;

Ersteht lebendig, frisch und jung.
Und so auch forschtet ihr genung,
Bei Lampenschein und Lampendunst,
Ob den Mysterien der Kunst.
Nun auf aus eurem dumpfen Zimmer!
Nun soll mit seinem grünem Schimmer
Der Mai die Augen euch erhellen!
Nun taucht euch in des Lebens Wellen!
Der Staub der Schule ist schon gut,
Doch besser noch ist Fleisch und Blut;
Die Farb' ist doch nur Erd' und Leim,
Bringt ihr kein Leben da hinein,
So könnt ihr auch mit keinen Bildern
Die Herrlichkeit des Lebens schildern!

Ihr lieben Brüder, eiler bald. Da ist mit fonderlicher Machi* *

Und wenn ihr wollt genügsam sein,
So bitten wir euch: Tretet ein
In diesen lust'gen Gartenhag;
Vielleicht, daß euch's ergößen mag,
In diesen grünbelaubten Hallen
Mitsammen auf und ab zu wallen.
Manch guter Stamm ist hier zu sinden
Von Eichen, Buchen, Tannen, Linden;
Im Grunde zieht sich ein Gebüsch
Von Haseln und von Erlen frisch;
Die Brunnen springen, Vögel singen,
Schön Blümlein kos't mit Schmetterlingen;
Und sindet ihr manch Unkraut auch,
Ie nun, — das ist so Garten Brauch.

es ift ber Mai, ber zu ench iprichts.